



100 MILLIONEN GERÄTE IM STAND-BY-MODUS ERFORDERN DEN STROM EINES GANZEN AKW !

STROMSPAR-TIPPS, DIE IHREN GELDBEUTEL UND DIE UMWELT SCHONEN!

Nutzen Sie Strom effizient!

1. Unbenutzte elektronische Geräte immer vom Netz abschalten (z.B. Steckerleiste mit Aus-/Ein-Schalter, kein „standby“).
2. Beim Kauf neuer Elektrogeräte achten Sie bitte auf die Kennzeichnung A+++ oder besser. Das spart 10 bis 90 % Strom, je nach Gerät. Informationen unter www.spargeraete.de.
3. Kühlschrank / Gefrierschrank: Stellen Sie das Gerät kühl auf, stellen Sie es nicht neben Herd, Spülmaschine oder Heizung. Achten Sie darauf, dass das Gerät dicht schließt und – bitte Dichtungsgummis reinigen und regelmäßig abtauen!
4. Elektroherd: Achten Sie bitte auf die passenden Größen von Platte und Topf. Töpfe sollten einen ebenen Boden haben und einen dicht schließenden Deckel. Schnellkochtöpfe sparen Strom und Zeit. Nutzen Sie die Nachwärme der Kochplatte (3-5 Min. vorher ausschalten). Für Warmwasser besser warmes Wasser aus der Leitung oder einen Wasserkocher verwenden.

5. Wäschetrockner: Wenn Sie einen Trockner benötigen – Schranktrockner sind am effektivsten. Ablufttrockner benötigen weniger Energie als Kondensattrockner. Wählen Sie für Ihre Bügelwäsche „bügelfeucht“ statt „schranktrocken“.
6. Heizungsanlage: neue, geregelte Heizungsumwälzpumpen sparen bis zu 80 % Strom gegenüber alten.
7. Erhellen Sie Ihr Leben mit stromsparender Beleuchtung – moderne LED-Leuchten gibt es in verschiedenen Lichtfarben („Temperatur“).



Nutzen Sie Strom nur dann, wenn Sie ihn auch brauchen!

1. Kühlschrank: Im Allgemeinen reicht eine Temperatur von 7° Celsius. Stellen Sie gekochte Lebensmittel nur abgekühlt in den Kühlschrank. Lassen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auftauen.



2. Waschen: Nutzen Sie bitte das Fassungsvermögen der Waschmaschine aus, waschen Sie nur bei voller Waschmaschine! Können Sie bei normalem Verschmutzungsgrad auf die Vorwäsche verzichten? Oft reichen 40°C statt 60°C aus. Warmwasseranschlüsse sparen Stromkosten.
3. Spülen: Spülen Sie nur bei voller Geschirrspülmaschine.



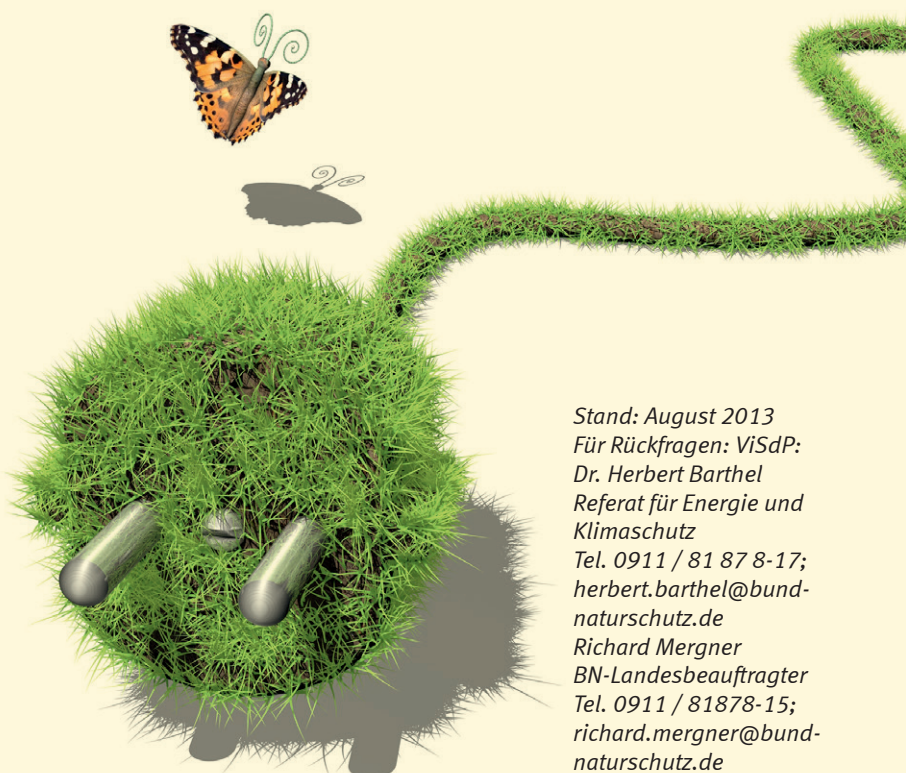
4. Schalten Sie Ihren PC oder Laptop, den Fernseher oder Videorekorder nur an, wenn Sie diesen auch brauchen. Ziehen Sie den Stecker, oder schalten Sie die Geräte über eine Steckerleiste vom Netz ab, wenn Sie diese nicht verwenden.
5. Heizung: Nutzen Sie Solarthermie – schalten Sie Ihre Heizung im Sommer ab.
6. Lassen Sie die Zirkulationspumpe Ihrer Heizungsanlage möglichst wenig und nur zu kurzen, festen Zeiten laufen, oder schalten Sie sie ganz ab.

Was brauchen wir wirklich zum Leben?

1. Wie groß muss Ihr Kühlschrank / Ihre Gefriertruhe tatsächlich sein – reicht auch ein kleineres Modell? Wählen Sie bitte die richtige Größe für Ihren Haushalt aus!
2. Benötigen Sie einen Wäschetrockner – oder geht es auch mit Wäscheleine oder -ständer im Freien oder in einem gut belüfteten Raum?
3. Welche Bildschirmgröße braucht Ihr Fernseher wirklich – reicht auch ein kleinerer?
4. Nutzen Sie Ihren Computer klimabewusst? Eine Internet-Suche erfordert ca. 5 Watt, das summiert sich bei 200 Millionen Anfragen pro Tag. Grüne Suchmaschinen spenden Geld für ökologische Ausgleichsmaßnahmen (Regenwald, ...) zum Beispiel www.innovations-report.de/findandhelp oder <http://www.ecosia.org/>

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.bund-naturschutz.de/themen/oekologisch-leben/energiesparen.html

Mit Nachdenken schonen Sie Ihren Geldbeutel, unsere Natur und unser Klima!



Stand: August 2013
 Für Rückfragen: ViSDP:
 Dr. Herbert Barthel
 Referat für Energie und Klimaschutz
 Tel. 0911 / 81 87 8-17;
herbert.barthel@bund-naturschutz.de
 Richard Mergner
 BN-Landesbeauftragter
 Tel. 0911 / 81878-15;
richard.mergner@bund-naturschutz.de